

30 Jahre später kostet eine der besten Wirtschaftssimulationen keinen Cent

»Auf die Schienen! Fertig! Los!« Mit diesen Worten auf der Packung von Transport Tycoon begann 1994 eine Erfolgsgeschichte. Und diese gibt es heute in Bestform.

Kevin Puschak
03.12.2024 | 11:00 Uhr



Transport Tycoon war ein Meilenstein früher Wirtschaftssimulationen. 30 Jahre nach Release ist es dank fleißiger Fans als OpenTTD wieder gut spielbar.

LKW, Zug, Flugzeug oder Schiff – egal, wie man es dreht und wendet, irgendwie müssen die Güter von A nach B gebracht werden. Etwa vom Wald zum Sägewerk, welches wiederum Waren herstellen kann, die aber auch zur Stadt müssen. Was läge da näher als clevere Routen quer durch die Botanik zu bauen, um damit auch noch reich zu werden?

Das beschreibt grob das Prinzip von [Transport Tycoon](#), der Wirtschaftssimulation von Chris Sawyer, der im Jahr 1999 an Rollercoaster Tycoon gewerkelt hat. Erschienen ist das Spiel hierzulande am 15. November 1994 und passte auf gerade mal zwei 3,5-Zoll-Disketten. Für die Jüngeren unter euch: das entspricht circa 2,88 Megabyte.

30 Jahre später findet der Titel in Form von OpenTTD (kurz [Open Transport Tycoon Deluxe](#)) immer noch seine Fans. Dessen Installer braucht in der Windows-Version mit etwas über sieben Megabyte nicht viel mehr Platz als sein geistiger Vorgänger und ist auch auf Steam und GOG.com erhältlich.



Kevin Puschak
@GameStar_de

Simulationen mit isometrischer Perspektive fand unser freier Autor schon immer faszinierend, weshalb es nicht verwundern sollte, dass auch Transport Tycoon dazugehört. Als Kevin sich OpenTTD gewidmet habe, war es für ihn interessant zu sehen, wie das Original von 1994 auf seinem 486DX2/66 vor sich hin ruckelte, wo er viele Features des Open-Source-Derivats vermisste. Ja, das Spiel konnte ohne große Baufortschritte ruckeln. Kevin konnte es selbst kaum glauben.

»Größenwahn für jedermann!«

Drei Versionen gab es zur Anfangszeit des Spiels:

- Transport Tycoon (erschienen 1994) kommt mit einer Klimazone (gemäßigt) und erschien nur für MS-DOS.
- Transport Tycoon: World Editor (erschienen 1995) erlaubt das Erstellen von eigenen Szenarien. Eine Besonderheit ist eine Marslandschaft, die in dieser Version einzigartig ist.
- Transport Tycoon Deluxe (erschienen 1996) bietet zahlreiche Verbesserungen, drei neue Klimazonen (Winter, Wüste und Spielzeugland) und den bereits aus dem World Editor bekannten Szenarieneditor.



Transport Tycoon

Genre: Simulation
Release: 14.10.2013 (iOS, Android)

Simulation Wirtschaftssimulation

Origin8 Technologies

Preisvergleich

Mehr zum Spiel

Später erschienen noch Versionen für Windows, Macintosh, PlayStation und Sega Saturn. Inzwischen könnt Ihr den Titel sogar auf eurem iOS- oder Android-Smartphone spielen.

Alle Varianten sind ihrem Pixellook in der isometrischen 2D-Perspektive treu geblieben. Eine kleine Ausnahme bildet die 1997 erschienene PlayStation-Version, die zusätzlich eine wenig ansehnliche 3D-Perspektive bietet.



Auf der originalen PlayStation ließen sich die Landschaften des Transport Tycoon auch in 3D »bewundern«.

Ein Quasi-Nachfolger von Transport Tycoon erschien am 7. September 2004 unter dem Namen Chris Sawyer's Locomotion, der die Engine von Rollercoaster Tycoon 2 verwendet. Dieser Teil erfuhr jedoch bei weitem nicht die große Popularität wie das Original. »Keine zeitgemäße Optik« und »veraltete Technik« waren die damaligen Kritikpunkte.

Im selben Jahr erschien die Open-Source-Variante OpenTTD, die zu Beginn noch die Originaldateien von Transport Tycoon Deluxe benötigte. Inzwischen wurde von der Community ein eigenes Grafik- und Soundset entwickelt, sodass es komplett unabhängig vom Original läuft.



Die kontinuierliche Weiterentwicklung brachte Features wie einen Mehrspielermodus mit bis zu 255 Spielern, Karten mit maximal 4096 x 4096 Feldern und Anpassungen an heutige Systeme. Aber Achtung: Mit normaler Skalierung braucht man auf heutigen Bildschirmen fast schon eine Lupe.



Hauptmenü von Transport Tycoon mit dem Original-Grafikset

Der Weg zum mächtigen Tycoon

Über insgesamt einhundert Spieljahre (Original: 1930 bis 2030, Deluxe: 1950 bis 2050) hinweg gilt es, ein erfolgreiches Transportunternehmen auf die Beine zu stellen. Während sich die Wirtschaftsketten nicht verändern, erfahren gerade die Transportfahrzeuge technische Fortschritte im Laufe der Zeit.

Regieren zu Beginn des Spiels die Dampfloks der Transportunternehmen die Gegenden, sind es in der Zukunft die Magnetschwebbahnen. Wenn es mal so in unserer Realität aussehen würde...

In der Landschaft, in der wir mit der Konkurrenz um die Gunst der Verwaltungen kämpfen müssen, sind Städte und Industrien verstreut. Nicht zu übersehen sind zudem die Felder der Bauernhöfe. Die zufallsgenerierten Städtenamen geben Grund zum Schmunzeln: München, Dortmund und dann plötzlich Stralswald, Bad Bremen und Nürnbrück.

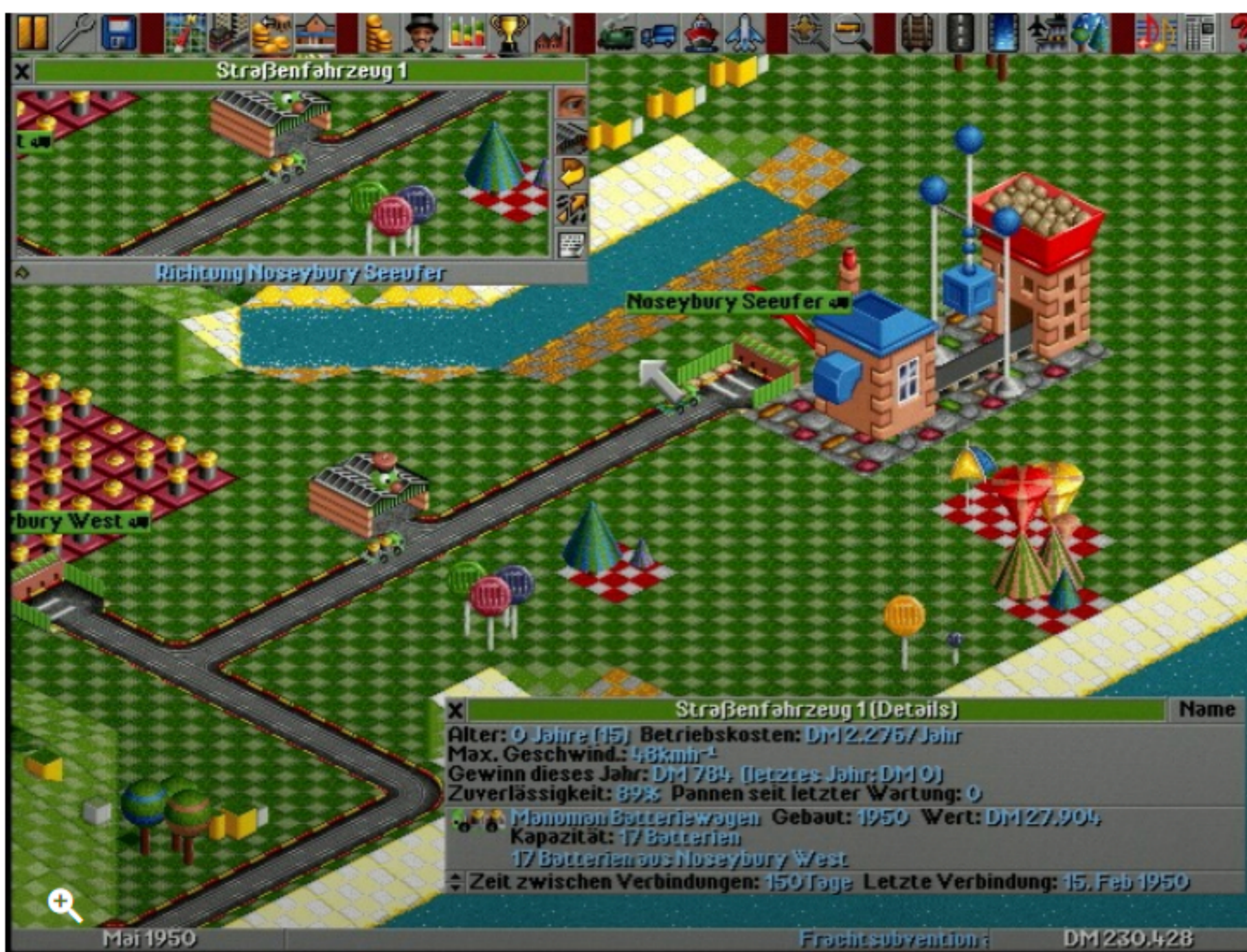


Mit genug Verbindungen wachsen Städte in der Zukunft kräftig an. Und alles wird leicht unübersichtlich.

Zwischen den Städten oder Industrien müssen mit Stationen Verkehrsverbindungen erstellt werden, was durch die Schrägen, Gewässer und Getreidefelder gerne kostspielig werden kann. Nur noch die richtigen Fahrzeuge kaufen und mit etwas Glück rollt der Rubel.

Doch Vorsicht, die Konkurrenz schläft nicht. Sobald Subventionsangebote mit Transporten zwischen zwei Ortschaften oder Industrien mit dem dreifachen Preis winken, sind die Gegner gerne schneller mit einer eigenen Station dran, als wir bis drei zählen können.

Der Erste, der mit glänzenden Bilanzen seines Geschäfts überzeugen kann, wird zum Tycoon gekürt. Im Anschluss kann zwar noch unendlich lang weitergespielt werden, man darf jedoch nicht mehr mit weiteren Fortschritten in Sachen Entwicklung rechnen.



Plastik und Batterien für Spielzeuge, Karamell und Zucker für Süßigkeiten: das Spielzeugland ist sowohl seltsam als auch genial.

30 Jahre später

Welche Verbesserungen Ihr mit OpenTTD im Vergleich zum Originalspiel von 1994 bekommt? Eine ganze Menge. Ein kleiner Nachteil vorweg: OpenTTD gibt es nur digital und nicht in einer schicken Big Box mit Disketten oder CD. Was euch dafür winkt:

- **Es läuft überall:** Euer Rechner kann auch über zehn Jahre alt sein und OpenTTD startet problemlos. Auch Linux- und macOS-Nutzer kommen auf ihre Kosten.
- **Höhere Auflösungen:** Das Original lief in einer Auflösung von 640 x 480 Pixel, was heute natürlich viel zu klein ist. Mithilfe der Skalierung sind dann auch bei einer 4K-Auflösung alle Menüs ablesbar und es braucht keine Lupe.
- **Mehr Komfort:** Kein mühseliges Umschalten beim Streckenbau mehr, dazu automatische Fahrzeugersetzung, Zoomen per Mausrad ... OpenTTD kommt mit zahlreichen Verbesserungen unter der Haube daher, die das Spielerlebnis angenehmer gestalten als beim Original.
- **Erweiterungen:** Sollen auf der Karte Züge der Deutschen Bahn fahren? Lust auf neue Gebäude-Skins? Kein Problem. Die Community stellt einfach installierbare Add-Ons zur Verfügung
- **Mehrspieler über das Internet:** 1994 mussten zwei Rechner über ein sogenanntes Nullmodemkabel für den Zwei-Spieler-Modus verbunden werden. OpenTTD erlaubt bis zu 255 Spieler über das Internet auf einer Karte.
- **Kostenlos:** Über 130 Mark – das entspricht heute knapp 117 Euro – wurden damals für Transport Tycoon fällig. Heute müsst ihr für das Spiel keinen Cent bezahlen. Es sei denn, ihr möchtet gerne die Box bei Auktionshäusern wie Ebay kaufen.

Woran sich nichts geändert hat? Am Grafikstil. Zwar wurde die Optik an einigen Ecken und Kanten verbessert, grundsätzlich ist die isometrische 2D-Perspektive aber geblieben. Kein 3D, keine RTX-Effekte, hier gibt es Retro-Feeling pur.



In der Originalauflösung von 640 x 480 Pixel wird es mit den Fenstern regelrecht voll auf dem Bildschirm.

Lässt sich nicht mehr weglegen

Wenige Ressourcen, absoluter Klassiker und obendrein kostenlos: Auch 30 Jahre nach dem Erscheinen von Transport Tycoon macht es immer noch Spaß, in dieses Spiel – wenn auch in Form von OpenTTD – einen Blick zu riskieren.

Selbst wenn man seine Wege verlegt, Stationen gebaut und hoffentlich seinen Kredit abbezahlt hat, macht das Zusehen jede Menge Spaß. Ein Wuselfaktor ähnlich wie bei einer Modellbahnanlage. Genau wie da sieht man immer wieder Verbesserungspotenzial und möchte noch mehr ausbauen, bis man die Zeit komplett vergisst.



Wasser und Lebensmittel sind in der Wüste wichtige Güter für Transportunternehmen.

Natürlich ist die Optik nicht jedermanns Sache und die Bedienung wirkt stellenweise etwas kompliziert. Eine noch vielseitigere Alternative findet Ihr etwa im ebenfalls kostenlosen Spiel [Simutrans](#), welches seit 1997 verfügbar ist und ein ähnliches Spielprinzip bietet.

Sucht Ihr einen modernen Vertreter von Wirtschaftssimulationen dieser Art, seid ihr mit [Transport Fever 2](#) aus dem Jahr 2019 bestens beraten. Hier wird es nicht nur rund statt eckig, sondern es gibt zusätzlich 3D-Grafik und eine abwechslungsreiche Kampagne.